



Landgraf



Kontakt

Außerhalb 9
55291 Saulheim
Tel. 06732-5126
Fax: 06732-62646
www.weingut-landgraf.de
info@weingut-landgraf.de

Besuchszeiten

nach Vereinbarung

Inhaber

Andre Landgraf

Betriebsleiter

Andre Landgraf

Kellermeister

Andre Landgraf

Rebfläche

20 Hektar

Produktion

150.000 Flaschen

Seit 1752 betreibt die Familie Weinbau. Bernd Landgraf konzentrierte sich zunehmend auf Weinbau und erweiterte die Rebfläche. Seit 2001 wird er im Betrieb unterstützt von Sohn Andre, Geisenheim-Absolvent, der ihn inzwischen übernommen hat. Der ältere Bruder Johannes gründete 2006 mit seiner Ehefrau Julia das Weingut Becker-Landgraf in Gau-Odernheim. Die Weinberge liegen allesamt in Saulheim, etwa 20 Kilometer südwestlich von Mainz, in den Lagen Hölle, Schlossberg und Haubenberg. Der Schlossberg ist eine geschützte, leicht ansteigende Lage, deren Boden aus tertiärem Mergel mit einer Kalksteinschicht besteht. Die Hölle ist eine offene, nach Süden ausgerichtete Hanglage, deren Boden aus tiefgründigem Löss besteht, der mit Kalkstein durchsetzt ist. Sortenschwerpunkte sind Riesling mit inzwischen 40 Prozent Anteil an der Gesamtfläche, die weißen Burgunder – Weißburgunder und Grauburgunder – sowie Spätburgunder, mit steigender Tendenz. Dazu gibt es Chardonnay, etwas Silvaner und Portugieser, zuletzt wurden ein wenig Cabernet Sauvignon und Merlot gepflanzt. Weiße Rebsorten nehmen knapp drei Viertel der Rebfläche ein. Die Weine werden zum größten Teil direkt an den Endverbraucher vermarktet. Seit 2004 werden die Weinberge biologisch bewirtschaftet. Das Sortiment ist klar gegliedert in Gutsweine, Ortsweine (Saulheimer) und die Spitzenweine mit Lagenbezeichnung, Rieslinge aus Schlossberg und Hölle sowie Weißburgunder und Spätburgunder aus der Hölle. Vielleicht kommen zukünftig weitere Lagenweine aus dem Haubenberg hinzu, wo Andre Landgraf Riesling und Spätburgunder gepflanzt hat, bisher trägt nur der Reserve-Chardonnay die Lagenbezeichnung Haubenberg. Bei den Weißweinen arbeitet Andre Landgraf mit Maischestandzeiten, Spontangärung und langem Feinhefelager, ausgebaut werden sie teils im Edelstahl, teils im Holz, auch die Weißweine durchlaufen oft ganz oder teilweise die malolaktische Gärung. Rotweine werden maischevergoren und im kleinen oder großen Holzfass ausgebaut. Orts- und Lagenweine werden prinzipiell nicht filtriert. Die Weine haben in den letzten Jahren stetig an Profil gewonnen. Seit 2006 werden alle mit den natürlichen Hefen vergoren, inzwischen wird selbst bei den Gutsweinen mit Maischestandzeiten gearbeitet. Diese Gutsweine sind stets von guter, zuverlässiger Qualität, überzeugen mit reintoniger Frucht. Die Ortsweine bringen eine weitere Steigerung, ein Mehr an Fülle und Kraft. Die herausragenden Weine aber sind die Lagenweine, die in den letzten Jahren stets zu den Jahrgangsbesten in Rheinhessen gehörten.



Kollektion

Es ist das erste Mal, dass wir einen Sekt von Andre Landgraf verkosten konnten, und der gefällt uns sehr gut, zeigt feine rauchige Noten im Bouquet, ist harmonisch und elegant im Mund, besitzt gute Struktur und Länge. Die beiden Gutsweine sind sehr gut, der Riesling ist frisch, klar und zupackend, der Weißburgunder besitzt reintonige Frucht, gute Substanz

und Fülle: Hohes Einstiegsniveau. Die Saulheimer Ortsweine bieten dann die gewohnte weitere Steigerung hinsichtlich Fülle und Konzentration, zeigen bestechend gleichmäßige Qualität. Der Riesling zeigt reintonige Frucht, etwas Limone, besitzt Struktur und Frucht, Frische und Grip. Der Grauburgunder zeigt feine Würze und klare reife Frucht, ist füllig und saftig, besitzt gute Substanz und klare Frucht. Der Weißburgunder punktet mit Reintonigkeit und Konzentration, besitzt gute Harmonie, klare Frucht und Länge. Der Lagen-Weißburgunder aus der Hölle ist deutlich fülliger, kraftvoller und konzentrierter, was natürlich auch dem Jahrgang 2020 geschuldet ist, zeigt sich noch sehr jugendlich. Aus dem Jahrgang 2020 stammt auch der konzentrierte Chardonnay Reserve, der Fülle und Kraft besitzt, gute Struktur und reife Frucht. Der 2021er Hölle-Riesling ist herrlich eindringlich und reintonig, füllig und saftig, besitzt viel reife Frucht, Substanz und mineralische Noten. Vom Schlossberg-Riesling konnten wir eine Mini-Vertikale verkosten. 2018 ist rauchig, zupackend, besitzt viel Frische und Frucht, 2019 ist wunderschön reintonig bei viel Substanz, beide haben zugelegt. Der im vergangenen Jahr faszinierende 2020er ist derzeit völlig verschlossen, 2021 brilliert mit Präzision, Druck und mineralischem Nachhall, ist enorm jugendlich. Der Saulheimer Spätburgunder ist klar, frisch und zupackend, der Wein aus der Hölle, Jahrgang 2019, punktet mit Reintonigkeit, Struktur und Grip, Jahrgang 2015 ist nach wie vor sehr jugendlich. Ganz starke Kollektion! —



Andre Landgraf

Weinbewertung

- 88** 2014 Pinot Sekt brut | 12,5%/15,-€
- 85** 2021 Weißburgunder trocken | 12%/8,50€
- 85** 2021 Riesling trocken | 12,5%/8,50€
- 88** 2021 Weißburgunder trocken Saulheimer | 13%/12,50€
- 88** 2021 Grauburgunder trocken Saulheimer | 13%/12,50€
- 88** 2021 Riesling trocken Saulheimer | 12,5%/12,50€
- 90** 2020 Weißburgunder trocken Saulheimer Hölle | 13,5%/23,-€
- 91** 2021 Riesling trocken Saulheimer Hölle | 12,5%/23,-€
- 91** 2018 Riesling trocken Saulheimer Schlossberg | 12,5%/23,-€
- 91** 2019 Riesling trocken Saulheimer Schlossberg | 12,5%/23,-€
- 90+** 2020 Riesling trocken Saulheimer Schlossberg | 12,5%/23,-€
- 92** 2021 Riesling trocken Saulheimer Schlossberg | 12,5%/23,-€
- 90** 2020 Chardonnay trocken „Reserve“ Saulheimer Haubenberg | 13%/25,-€
- 87** 2020 Spätburgunder trocken Saulheimer | 13%/13,50€
- 90** 2015 Spätburgunder trocken Saulheimer Hölle | 13,5%
- 90** 2019 Spätburgunder trocken Saulheimer Hölle | 13%/24,-€

Lagen

Schlossberg (Saulheim)
Hölle (Saulheim)
Haubenberg (Saulheim)

Rebsorten

Riesling (40%)
Weißburgunder (20%)
Grauburgunder (16%)
Spätburgunder (13%)

LANDGRAF

RIESLING
HÖLLE

LAGENWEIN



20
16